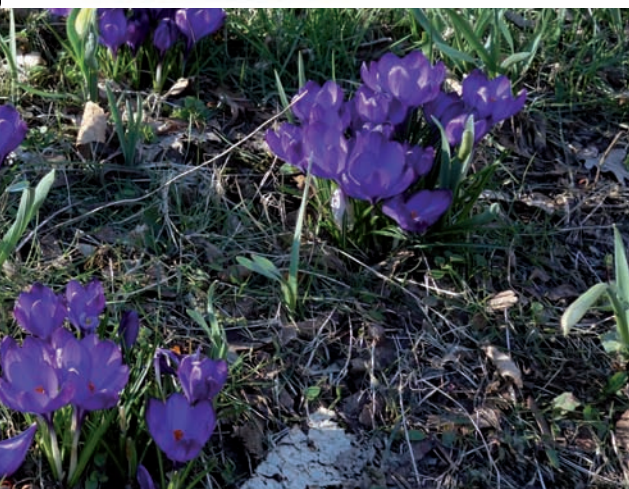




STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

www. Lohbruegge.de
wohnen im grünen

NR. 53, MÄRZ 2022



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

TAUSCHRAUSCH BEIM HAUS BRÜGGE Seite 3

LOHBRÜGGE KOCHT GEHT WEITER! Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 5

NEUE GESCHICHTSTAFELN Seite 6

ALLTAGSBEGLEITER Seite 7

START IN DIE MINIGOLFSaison Seite 8

BID ALTE HOLSTENSTRASSE Seite 9

RETROSPEKTIVE DAMARIS DORAWA Seite 10

JUGENDWEIHE IN LOHBRÜGGE Seite 11



Michael Schütze



EDITORIAL

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

die Corona-Pandemie lässt langsam nach, die meisten Beschränkungen sollen zum Frühlingsbeginn wegfallen und die Hoffnung steigt, wieder ein halbwegs normales Leben führen zu können. Doch ist die Freude darüber getrübt, weil ein blutrünstiger Despot aus neoimperialen Gründen einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen ein souveränes, demokratisches Land gestartet hat. Wir sind fassungslos über Putins verbrecherischen Krieg gegen die Ukraine und drücken den tapferen Ukrainerinnen und Ukrainern die Daumen, sich des Aggressors erfolgreich erwehren zu können.

Vielen Dank an alle Menschen, die uns mit Beiträgen, Lob und Kritik unterstützt haben, und an die Wohnungsbaugesellschaften, die diese Zeitung finanzieren. Unser besonderer Dank gilt den inzwischen fast zwanzig ehrenamtlichen Verteilern u.a. von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein und dem Stadtteilverein Lohbrügge, die die Stadtteilzeitung in die Briefkästen verteilen. Weitere Verteiler, auch für nur wenige Häuser, wären gut. Neben der Hausverteilung gibt es feste Auslageplätze, wie z. B. die Bücherhalle, das Soziale Zentrum oder das Haus brügge. Unter www.lohbruegge.de/stadtteilzeitung ist die Stadtteilzeitung in digitaler Form im Internet zu finden.

Für die nächste Stadtteilzeitung erhoffen wir uns erneut interessante Artikel, Nachrichten, Termine und Meldungen von Ihnen aus dem Stadtteil. Für die Juni-Ausgabe sollten diese bis spätestens **Ende Mai** an die E-Mail-Adresse stadtteilzeitung@lohbruegge.de geschickt werden.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühling und bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Schütze

Bilder Titel: Michael Schütze



Redaktion der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTTEILVEREIN

An dieser Stelle schrieb ich in der letzten Ausgabe, das Jahr 2022 könne nur besser werden. Und nun herrscht wieder Krieg in Europa! Wie sich die geopolitische Lage entwickeln wird, das wissen wir nicht. Aber mit Blick auf die Corona-Pandemie hoffen wir, dass es langsam besser wird und wir wieder mit unseren gewohnten Veranstaltungen wie dem Seifenkistenrennen oder dem Kulturflohmarkt durchstarten können. Immerhin werden wir mit einem Projekt, an dem der Stadtteilverein beteiligt ist, im April 2022 an den Start gehen: „Lohbrügge kocht“ geht bei der DRK-Kita Regenbogen in die zweite Runde (siehe dazu den Bericht auf Seite 4).

Und der Stadtteilverein konnte im Dezember auch seine regulären Vorstandswahlen durchführen. Dabei wurden Michael Schütze als Vorsitzender, Rainer Tiedemann als Stellvertreter, Helmuth Sturmhoebel als Kassierer und Christine Niemeyer als Beisitzerin wiedergewählt. Neu als Beisitzer/in wurden gewählt Susette Schreiter und Christian Wagner.

Sollte es mit Corona besser werden, könnte der Stadtteilbeirat am 20. April endlich wieder in Präsenz im Haus brügge stattfinden. Dann würden wir auch die bis zu zehn Bewohnerinnen und Bewohner als

Mitglieder neu wählen.

Im Februar 2022 musste der Stadtteilbeirat aber erneut digital tagen. Dabei nahmen am 16. Februar 15 Interessierte teil, davon zwölf stimmberechtigte Mitglieder. Es gab einige Berichte aus dem Stadtteil, u.a. über das neue Tauschregal beim Haus brügge, das vom Stadtteilbeirat aus dem Verfügungsfonds finanziert wurde (siehe Bericht auf Seite 3). Und es wurde ein Antrag an den Verfügungsfonds positiv beschieden. Der Mädchentreff erhielt 600 Euro, um seine Terrasse zu verschönern.

Zum Schluss der Hinweis, dass wir uns über Spenden auf unser Konto (IBAN DE 93 2019 0003 0045 2657 04) bei der Hamburger Volksbank und neue Mitglieder (12 Euro Jahresbeitrag!) freuen würden.

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



TAUSCHRAUSCH BEIM HAUS BRÜGGE



Seit Mitte Januar wird in Lohbrügge kräftig getauscht, denn nun bereichert ein neues Tauschhaus die Nachbarschaft – ein

Ort zum Geben und Nehmen, der schon so manches schönes Fundstück bereithielt und nebenbei das soziale Miteinander fördert. Es steht frei zugänglich unter dem Vordach vom Mehrgenerationenhaus brügge und ist daher zu jeder Tageszeit geöffnet.

Die Idee, auch in Lohbrügge so einen Ort zu schaffen, entstand Ende letzten Jahres und konnte durch die finanzielle Unterstützung des Verfügungsfonds vom Stadtteilbeirat Lohbrügge zeitnah umgesetzt werden. Gebaut wurde das Lohbrügger Tauschrausch-Haus genau nach unseren Vorstellungen von einem ortsansässigen Tischler in Altengamme.

Wer kennt sie nicht: öffentliche Tauschregale, Tauschbörsen, Tauschhäuser, Bücherbusse – Orte, an denen darauf gesetzt wird, zu tauschen und weiterzugeben statt wegzuerwerfen und neu zu kaufen. Tauschen ermöglicht, aktiv einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zu nachhaltigem Konsum zu leisten. Wir alle besitzen Dinge, die gut erhalten sind und die wir trotzdem nicht brauchen. Sachen, die nicht mehr unserem Geschmack entsprechen, oder tolle Kleidungsstücke, die einfach nicht mehr passen. Oft fällt es uns viel leichter, solche Dinge einfach weiterzugeben statt wegzuerwerfen. Andere Menschen können dann davon profitieren und sich erfreuen.

Aber wie funktioniert das nun? Jeder darf in das Tauschregal etwas hineinstellen und/oder sich etwas herausnehmen. Das können beispielsweise Haushalts- oder Dekoartikel sein, Spielzeug und Kindersachen, elektronische Geräte wie Handys, Laptops, Kü-

chengeräte, Bohrmaschine sowie ausgewählte, gut erhaltene Kleidungsstücke und Accessoires sowie natürlich Bücher, CDs und DVDs. Uns ist wichtig, dass alle darauf achten, wirklich nur saubere und gepflegte Sachen zum Tauschen anzubieten und nur solche Dinge, die man selbst tauschen würde. Daher unser Appell, bitte nicht zuhause großflächig den Kleiderschrank auszusortieren oder Keller zu entrümpeln, sondern nur besonders gute Dinge auszuwählen –



weniger ist mehr! Ebenfalls bitten wir darum, Sachen nicht einfach tütenweise daneben zu stellen und den Tauschrausch so zu hinterlassen, wie man ihn selbst gerne vorfinden möchte.

Erfahrungsgemäß muss selbst bei einem respektvollen Umgang jeder Ort zum Tauschen regelmäßig gewartet und gepflegt werden. Einfach mal aufräumen, etwas Struktur reinbringen oder Ladenhüter aussortieren. Dafür suchen wir ein bis zwei freiwillig engagierte Menschen, die sich als Tauschrausch-

Paten zur Verfügung stellen möchten. Wenn Sie also Lust und Interesse haben, dieses Projekt zu unterstützen, dann melden Sie sich gerne im Haus brügge unter der Telefonnummer: 040/735 927 700.

In jedem Fall wünschen wir viel Spaß beim Stöbern und Entdecken im Tauschrausch!

Text und Foto: Das Team vom Haus brügge



Haus brügge - ein Haus für alle

Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg

Tel.: 040 - 739 24 68-0

E-Mail: bruegge@sprungbrett-bergedorf.de

www.sprungbrett-ev-hamburg.de

LOHBRÜGGE KOCHT GEHT WEITER!



Das Wissen über eine gesunde Ernährung wird überwiegend innerhalb der eigenen Familie weitergegeben. Aus diesem Grund rief die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) zusammen mit dem Kinderkulturhaus Lohbrügge (KiKu) das Projekt „Lohbrügge kocht“ ins

Leben: Studierende der HAW und Mitarbeiter des KiKu kochten mit Lohbrügger Familien online über mehrere Wochen verschiedene Rezepte, um den Familien Ideen rund um eine gesunde Ernährung zu vermitteln. Ausführliche Informationen dazu gibt es unter <https://www.kiku-hh.de/das-kiku-online/lohbruegge-kocht.html> im Internet.

Ab April 2022 soll es nun eine Fortsetzung des erfolgreichen Projekts geben. In Zusammenarbeit mit der DRK-KiTa-Regenbogen mit Eltern-Kind-Zentrum und mit Unterstützung des Stadtteilvereins Lohbrügge wer-



Die HAW-Mitarbeiterinnen: Frau Gerdt und Frau Borutta

KiTa Regenbogen kochen.

Wenn Sie Interesse haben, als Familie am Projekt teilzunehmen, dann melden Sie sich bitte in der KiTa Regenbogen unter Tel. 040 - 636 56 270 oder 040 - 739 06 18. Eine Teilnahme ist für Sie vollständig kostenlos!

In türkischer Sprache

„Lohbrügge kocht“ (Lohbrügge yemek pişiriyor) devam ediyor!

Sağlıklı beslenmenin bilgisi, çoğunlukla aile içi aktarılmaktadır. Bu sebepten dolayı Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) üniversitesi ve çocuk kültür derneği Kinderkulturhaus Lohbrügge (KiKu) „Lohbrügge kocht“ projesini başlatmıştı: Üniversite öğrencileri ve dernek çalışanları tarafından, internet üzeri Lohbrügge’li ailelerle yemek hazırlamak gerçekleştirilmişti. Bu faaliyet haftalar boyunca sürmüştü ve ailelerle farklı yemek tarifleri hazırlayarak, sağlıklı beslenmeye farklı imkanlar sunulmuştu. Bu başarılı faaliyet nisan ayından itibaren devam edecektir.

DRK KiTa Regenbogen artık Eltern-Kind-Zentrum’un çalışmalarıyla ve Lohbrügge Semt Kurumu’nun desteğiyle tekrardan üniversite öğrencileri ailelerle yemekler hazırlayacaklar. Bu kez KiTa Regenbogen’in odalarında canlı buluşma gerçekleşecektir. Bu proje sizin ve ailenizin ilgisini çektiyse, lütfen bize ulaşınız. Bize KiTa Regenbogen’in telefon hattından ulaşabilirsiniz: (040) 63656270 veya (040) 7390618. Projeye katılımınız tamamen ücretsizdir!

In russischer Sprache

Проект „Lohbrügge kocht“ продолжается!

Знания о здоровом питании передаются в основном в семье. Именно поэтому университет прикладных (HAW) наук вместе с домом детской культуры (KiKu) воплотил в жизнь проект „Lohbrügge kocht“. Студенты университета прикладных наук и сотрудники дома детской культуры в течение нескольких недель готовили в онлайн - режиме различные блюда, чтобы дать семьям представление о здоровом питании. С апреля 2022 будет продолжение успешного проекта.

В сотрудничестве с родительско-детским центром детского сада „Regenbogen“ и при поддержке районной ассоциации (Stadtteilverein „Lohbrügge“) студенты университета прикладных наук будут готовить различные блюда на этот раз в присутствии родителей и детей в родительско-детском центре детского сада „Regenbogen“.

Если Вы хотите принять участие в проекте всей семьей, - свяжитесь по телефону с детским садом „Regenbogen“ 040 739 06 18 или с родительско-детским центром 040 63 65 62 70.

Участие в проекте для вас совершенно бесплатно.

Text: Franziska Leischner, Fotos: HAW

DRK-Kita Regenbogen

Röpredder 70, 21031 Hamburg

Tel. 040 - 739 06 18

E-Mail: kita-regenbogen@drk-kiju.de

www.drk-kiju.de/einrichtungen/kita-regenbogen

Umwelttipp von Bianca Gellermann

„Der Kauf von biologischem Essen schützt die Umwelt, dadurch wird sie weniger von Pestiziden belastet. Ein Anfang ist leicht gemacht, sicherlich gibt es zwei, drei Nahrungsmittel, die häufig konsumiert werden. Durch diese in Bioqualität gekauften Lebensmittel kann jeder Einzelne ohne großen Aufwand etwas bewirken.“

Wir freuen uns auf Ihre Tipps!

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Neues aus der Auferstehungskirche

Kreativgottesdienst #3: Am Sonntag, 10. April, 17.00 Uhr, geht unser Kreativ-Gottesdienst in eine dritte Runde. Das bedeutet, wir setzen uns während des Gottesdienstes kreativ mit einem biblischen Text auseinander. Statt einer normalen Predigt entstehen viele verschiedene „predigende“ Bilder. Du musst nichts Besonderes können – jede/r kann mitmachen und ist herzlich eingeladen!

Ostern 2022: Gründonnerstag, 14. April, 19.00 Uhr, Agapemahl-Gottesdienst mit festlichem Essen und Abendmahl (2G+): Wir sitzen an einer langen Tafel in der Kirche, essen gemeinsam und feiern dabei Gottesdienst mit Abendmahl. Eine Anmeldung ist erforderlich, bitte bis 03. April an das Gemeindebüro. Karfreitag, 15. April, 17.00 Uhr, Gottesdienst neuprobirt³ (3G). Auch per Zoom und als Livestream. Ostersonntag, 17. April, 11.00 Uhr, Gottesdienst altbewährt² (3G). Auch als Livestream. Ostermontag, 18. April, 14.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Anna, Elsa & Olaf aus Die Eiskönigin (3G).

Glaubenskurs kompakt: In einem Glaubenskurs geht es um die Grundthemen des christlichen Glaubens: Wer war eigentlich Jesus? Wann wurde die Bibel von wem geschrieben? Was wolltest du schon immer rund um Glaube, Kirche und Bibel wissen? Es gibt keine Prüfung und keinerlei Voraussetzungen! Der Kurs ist kostenfrei, aber wir bitten um eine verbindliche Anmeldung. Los geht es am Ostermontag! Termine: Montag, 18. April, bis Donnerstag, 21. April, jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr und gemeinsamer Abschluss im Gottesdienst am 24. April um 17.00 Uhr.

Mieter gesucht!: Wir suchen Mieter für einen Teil unserer Räumlichkeiten. Wenn Du selber suchst oder jemanden kennst, der auf der Suche nach freien Räumen ist, dann gib gerne unsere Kontaktdaten weiter bzw. melde Dich bei uns direkt.

Kirchturm digital erkunden: Unserem Turm geht es weiterhin schlecht. So wie es aussieht, wird leider in diesem Jahr auch noch nichts an ihm bzw. mit ihm gemacht werden können. Der Bauzaun bleibt also erstmal auf unabsehbare Zeit bestehen. Aber jetzt gibt es was Neues: Du kannst unseren Kirchturm als 360°-Bild erkunden! Einmal innen die Wendeltreppe hoch, die Glocken inspizieren oder die Aussicht von ganz oben genießen? Das geht jetzt ganz einfach digital auf kap-kirche.de/kontakt. Der Rundgang wurde von der Firma vollwinkel.com kostenfrei für uns erstellt – und du kannst übrigens nicht nur den Turm, sondern auch die Kirche in 360° digital erkunden.



Pastor Jonas Goebel



Text und Bilder: Jonas Goebel

Info: Auferstehungskirche Lohbrügge, Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 513 27 20, E-Mail: buero@auferstehungskirchengemeinde.de. Weitere Angebote im Internet unter kap-kirche.de.

Hast Du Lust, mal wieder Freizeitvolleyball zu spielen?



Ist es nicht schön, einfach Volleyball spielen zu können, ohne einem Trainingsdruck ausgesetzt zu sein? Ohne Punktspiele. Nur der Spaß und natürlich die Volleyballregeln stehen im Mittelpunkt. Genau das ist unser erklärtes Ziel. Nach Feierabend einige Spiele in lustiger Runde. Gerade in der heutigen Zeit ist diese Art von Gemeinschaft besonders wertvoll. Wir suchen Verstärkung in unserer Mixed-Mannschaft. Bist Du mindestens 18 Jahre alt und hast Spaß am Volleyball? Dann bist Du genau richtig bei uns. Wir trainieren in der Freizeitgruppe des VfL Lohbrügge jeden

Donnerstag in der (neueren) Sporthalle Richard-Linde-Weg in Lohbrügge. Du benötigst nur Sportkleidung, Hallenschuhe, Trinken und die nach der aktuellen 2G+Regel geltenden Nachweise. Melde Dich gerne zum Schnupperspiel vorab an unter: freizeitgruppe@vfl-lohbruegge.de. Jede Altersgruppe im Erwachsenenbereich ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Dich!

Infos: Claudia Rehr, Übungsleiterin Freizeitgruppe Volleyball, Tel: 0170-177 36 00

ALLTAGSBEGLEITER



Erfreut empfängt Christa B. aus Lohbrügge ihren Alltagsbegleiter Herrn Strube im Rollstuhl an der Tür. Wie jeden Dienstag kommt der Mitarbeiter der Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH für zwei Stunden vorbei, um mit ihr zusammen die Einkäufe zu erledigen, durch Bergedorf zu bummeln oder spazieren zu gehen. Manchmal hilft er auch beim Schriftwechsel mit Behörden oder bei leichten Haushaltstätigkeiten. So hat er die Balkonkästen von Christa B. schon öfter mit frischer Pflanz Erde versorgt. „Das Schleppen der Pflanz Erde und das Umtopfen schaffe ich einfach nicht mehr“, sagt die Lohbrüggerin. Sie weiß, dass das eigentlich nicht zum Service-Angebot gehört, aber sie und ihr Alltagsbegleiter kennen sich schon seit zwei Jahren, so dass Herr Strube manchmal ein Auge zudrückt. „Mein Balkon ist meine Oase, wo ich doch nicht mehr so viel in die Natur komme wie früher“, seufzt Christa B. mit Blick auf die gepflanzten Frühblüher.

So wie Herr Strube sind noch zehn weitere Alltagsbegleiter für das Projekt „Perspektive Wohnen im Alter“ (PWA) von Sprungbrett im Einsatz. Als ehemalige Langzeitarbeitslose sind sie für diese Aufgabe qualifiziert worden und haben in diesem Projekt einen Arbeitsplatz gefunden.

Das von der Europäischen Union und dem Bezirk Bergedorf geförderte Projekt soll entsprechend dem Förderzweck die Lebensbedingungen der älteren Menschen und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen verbessern und zur sozialen Stabilisierung beitragen. Die Alltagsbegleiter unterstützen die älteren Menschen im Großraum Bergedorf/Lohbrügge dabei, eigenständig in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Strukturierter Tagesablauf als Ziel

„Unser Ziel ist es, dass unsere Mitarbeitenden durch das Projekt PWA wieder einen strukturierten Tagesablauf kennenlernen und durch die schönen, wertschätzenden Erfahrungen mit unseren Kundinnen und Kunden ihr Selbstwertgefühl aufbauen“, sagt Herr Roelke, der Einsatzleiter der Alltagsbegleiter im Büro in der Lohbrügger Landstraße, „und dass die Senioren durch unser Angebot weiterhin ein selbstbestimmtes Leben in ihren eigenen vier Wänden führen können.“

Die Kunden, von denen einige im Rollstuhl sitzen,

am Rollator gehen oder erblindet sind, freuen sich über die Zuwendung und tatkräftige Unterstützung der empathischen, zertifizierten Alltagsbegleiter. So z. B. auch die körperlich beeinträchtigte Cordula H., die zweimal pro Woche von Herrn Schmidt zur Krankengymnastik begleitet wird. „Ohne Herrn Schmidt wüsste ich nicht, wie ich da hinkommen sollte“, gesteht Cordula H.

Teammeetings und Fortbildung

In regelmäßigen Teammeetings tauschen sich die Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter über ihre Erfahrungen aus und geben sich gegenseitig Tipps. Viele haben feste Kunden, springen aber gegenseitig ein, wenn es erforderlich ist. Inzwischen haben alle

Mitarbeitende ihre Auffrischungsfortbildung abgeschlossen, die notwendig ist, um weiterhin als zertifizierte Alltagsbegleitende tätig sein zu können und damit Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu haben.

„Die gelernte Theorie mit den praktischen Erfahrungen zu verknüpfen, macht Spaß und motiviert“, sagt Frau Strozynski, die sich neben ihrer Tätigkeit als Alltagsbegleiterin in vielen gemeinnützigen Projekten in Bergedorf ehrenamtlich einbringt. „Wir verteilen regelmäßig Flyer im Raum Bergedorf und Lohbrügge, kommen mit vielen interessierten Menschen ins Gespräch, aber Corona macht es uns nicht gerade leicht.“

Neue Kundinnen und Kunden erwünscht!

Die Alltagsbegleiter von Sprungbrett freuen sich über weitere Kundinnen und Kunden, die eine hilfreiche Unterstützung gebrauchen können, und stehen interessierten Menschen gerne bei individueller Terminvereinbarung in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 09.00 und 15.00 Uhr zur Seite. Aufgrund der Förderung durch die Freie und Hansestadt Hamburg kann Sprungbrett die Alltagsbegleitung für 4,50 Euro pro Stunde anbieten. Die Kundinnen und Kunden erhalten eine Karte für 10 Zeitstunden für den Preis von 48,15 Euro. Ob die Alltagsbegleiter für eine Stunde, zwei oder drei Stunden zu Ihnen kommen, entscheiden Sie je nach Bedarf.

Text und Foto: Birgit Hockmann



Herr Strube im Einsatz

Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH

„Perspektive Wohnen im Alter“
Lohbrügger Landstraße 56, 21031 Hamburg
Tel. 040 - 751 17 771
Internet: www.sprungbrett-hh.de

START IN DIE MINIGOLFSAISON



Die Minigolfer des VfL Lohbrügge freuen sich auf die neue Saison. Diese soll mit dem neuen Platzbetreiber am Freitag, den 01. April, eröffnet werden. Die Hoffnung auf dann wärmere Tage im Frühling ist groß, denn wir heißen dann auch wieder viele Freizeitsportler

herzlich willkommen. Nach dem Winter endlich raus an die frische Luft und am Wochenende mit Freunden oder Familie eine Runde Minigolf spielen. Für die ersten Besucher halten wir eine kleine Überraschung bereit.

Da jeder Winter sowie die Stürme ihre Spuren hinterlassen haben, bleibt den VfL-Minigolfern aber noch viel Arbeit bis zur Eröffnung. Das Grün soll wieder erwachen und die Bahnen mit ihren Wegen sollen herausgeputzt werden. Deshalb haben wir noch im März unseren großen Putztag, damit die Minigolfanlage wieder „schick“ aussieht.

Wir freuen uns auf alte Stammgäste des Minigolfs



und der Gastronomie, aber auch auf Freizeitsportler, die den Minigolf sport für sich entdecken wollen.

Wir Clubspieler des VfL stehen dafür jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Wenn Sie also jemanden mit Balltasche und eigenem Schläger entdecken, einfach mal über die Schulter gucken und bei näherem Interesse bieten wir auch gerne Schnupperrunden mit Profibällen und -schläger an.

Außerdem werden ab Mai tolle Minigolf-Events für alle stattfinden. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung. Näheres wird noch am Platz veröffentlicht.

Besuchen Sie doch „ihre“ Minigolfanlage einfach ab dem Eröffnungstag oder auch unsere Homepage. Wir freuen uns auf Sie!

Text und Fotos: Holger Benn



Minigolfabteilung des VfL Lohbrügge

Leuschnerstraße 116, 21031 Hamburg

Holger Benn, Tel.: 040 - 721 13 93, 0171 - 56 11 786

Internet: www.minigolf-vfllohbruegge.de

Spielzeiten: April-Oktober, täglich 12-20 Uhr

IMPROVISATIONSTHEATER-WORKSHOP



Wer schon immer einmal die Grundlagen des Improvisationstheaters lernen wollte, kann das am 02. und 03. April in der LOLA tun. Das Kulturzentrum bietet an dem Wochenende einen Einführungskurs in diese unterhaltsame Theaterform an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. „Spontanität und Reaktionsschnelligkeit sind hilfreich, aber kein Muss“, sagen Annette Voß und Anna Laddey. Die beiden Improspielerinnen sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Improgruppe Anne Bille, die regelmäßig in der LOLA auftritt. „Wichtiger sind Lust auf Neues und Bereitschaft zur Kooperation“, betonen sie.

Beim Improvisationstheater gibt es keine Regie und keinen auswendig zu lernenden Text. Die Akteurinnen und Akteure fragen das Publikum nach Vorgaben und setzen diese ohne Absprachen umgehend in Szenen um. Für die Zuschauerinnen und Zuschauer sind die Auftritte ein großes Vergnügen – Lachen garantiert!

Auch wer nicht gleich auf die Bühne möchte, hat an dem Improkurs große Freude. Spielerisch und

ohne Druck vermitteln die beiden Leiterinnen nicht nur die Basis erfolgreichen Improvisierens, sondern viel Spielspaß obendrein.



Termin: Sonnabend, 02.04.2022, 10.00 - 18.00 Uhr und Sonntag, 03.04.2022, 11.00 - 17.00 Uhr; Mindestalter: 18 Jahre; Beitrag: 90 EUR, ermäßigt 70 EUR; Anmeldung in der LOLA.

Text: Silke Kaufmann

Foto: Julia Aßmann Fotografie Pixelicht

LOLA Kulturzentrum

Lohbrügger Landstraße 8

21031 Hamburg, Tel.: 040 - 724 77 35

E-Mail: info@lola-hh.de

Internet: www.lola-hh.de



BID ALTE HOLSTENSTRASSE



Kennen Sie noch das BID Alte Holstenstraße? BID ist ja ein etwas sperriger Begriff und meint Business Improvement District – also auf Deutsch die Betreuung und Entwicklung eines bestimmten Gebiets oder Quartiers. Nun ist das BID wieder aktiv.

Schon seit 10 Jahren gibt es das BID Alte Holstenstraße, seit Ende 2021 nun als Fortsetzung BID III. Ansässige Grundeigentümer zahlen hier eine Sonderabgabe, die in bestimmte Vorhaben im Geltungsgebiet fließt. Das BID-III-Gebiet umfasst aktuell das eigentliche Herz von Lohbrügge - begrenzt vom Lohbrügger Markt über die Fußgängerzone Alte Holstenstraße



Corona-Testzentrum an der Eisenbahnbrücke

und Sander Markt bis zur Eisenbahnunterführung - und wird betreut durch die BID Projektgesellschaft Zum Felde.

Was macht das BID? Oft agiert es im Hintergrund und es gibt kleinere und größere Anliegen, kurzfristige und langfristige Aufgaben. Konkret sind darunter zu verstehen z. B. zusätzliche Reinigungleistungen, das Beseitigen von Graffiti-Schmierereien, die Vermeidung von Dreckecken, Schneebeseitigung, jahreszeitliche Bepflanzung, Pflege von Grüninseln und Marketingaktionen. Und natürlich nicht zu vergessen die Weihnachtsbeleuchtung im Dezember.

Zu weiteren Aufgaben des BID gehören die Beobachtung des Kaufverhaltens, die Aufnahme von Wünschen der Kunden oder Gewerbetreibenden, das Vermeiden von Geschäftsleerständen und die Begleitung

Eine von mehreren Neueröffnungen im BID-Gebiet: eine Fahrschule.



verkaufsoffener Sonntage. Der nächste verkaufsoffene Sonntag mit Frühlingmarkt ist bald und zwar am 03. April 2022.

Wussten Sie übrigens, dass im Marktkauf-Center das Parken vier Stunden lang kostenlos ist? Und auch das Parken auf dem Sander Markt ist für zwei Stunden kostenlos.

Neu ist die Betreuung des BID-Gebiets durch einen ortsnahen Kümmerer. Und: Vorschläge der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Besucher/innen und Kundeninnen und Kunden der Alten Holstenstraße können selbstverständlich in die vom BID betreuten Vorhaben einfließen – so wird etwa aktuell der durch Vandalismus zerstörte Fahrradservicepunkt vorm Marktkauf-Center wieder eingerichtet und auch die immer wieder beschmutzten Infotafeln des Kultur- und Geschichtskontors werden jetzt laufend gereinigt.

Sofern Sie weitere Fragen oder Vorschläge für das „Lohbrügger Herz“ haben, können Sie sich gerne an Frau Annika Saß von der Firma Zum Felde oder



Auch der Schmalzgebäckstand gehört zur Alten Holstenstraße.



Refah-Lebensmittel in der Alten Holstenstraße

an mich, den Kümmerer vor Ort, wenden (E-Mail: p.stellwagen@hotmail.de).

Text und Fotos: Peter Stellwagen

BID Alte Holstenstraße

Zum Felde - BID Projektgesellschaft mbH
Lademannbogen 132, 22339 Hamburg
Frau Annika Saß
Tel. 0162 - 289 229
E-Mail: sass@zum-felde.de

RETROSPEKTIVE DAMARIS DORAWA



Seit dem 22. Januar und noch bis zum 24. April ist eine Retrospektive der Lohbrügger Künstlerin Damaris Dorawa im Bergedorfer Schloss – Museum für Bergedorf und die Vierlande, Bergedorfer Schloßstraße 4, 21029 Hamburg unter Einhaltung der jeweils gültigen Bestimmungen aufgrund des Coronavirus zu sehen.

Es gelingt der Lohbrügger Künstlerin auf bemerkenswerte Weise, ihren Werken kraftvolle Dynamik und Ausdruckskraft zu verleihen und dabei gleichzeitig die dargestellten Figuren in eine verträumte Leichtigkeit und Beschwingtheit zu tauchen. Schon in der Kindheit begeisterte sich Dorawa für Farben und entwickelte eine Leidenschaft für die Malerei. Wichtiger Ausgangspunkt der Entwicklung ihrer Malerei war jedoch ab 2010 eine Karibikreise in Verbindung mit der künstlerischen Ausbildung im Atelier des renommierten spanischen Malers José-Luis Tejedor.

Im Rahmen einer Sonderausstellung vermittelt die Retrospektive im Schloss einen beeindruckenden Überblick der letzten sechs Jahre, welche die bisher bedeutendste Schaffensphase Dorawas darstellt.

Für die kuratierte Werkschau wurde bereits 2018 eine kleine Sammlung an Werkfotos mit Exposé im Museum für Bergedorf und die Vierlande eingereicht. Die Künstlerin freute sich sehr über die Entscheidung des Museumsbeirates, die Ausstellung zu realisieren. Auch wenn sie seit 2012 bereits an verschiedenen Ausstellungen - sowohl national als auch international - teilgenommen hat, fühlt sie sich Bergedorf als Wohn- und Schaffensort sehr verbunden

und nutzt gern den Park des Bergedorfer Schlosses für Spaziergänge. „Es war tatsächlich seit längerer Zeit mein besonderer Herzenswunsch, an diesem historischen Ort und einer der bedeutendsten Kulturstätten Hamburgs meine Werke zu zeigen“, sagt Dorawa.



Escape, 2021

Die Darstellung der Weiblichkeit und femininer Figuration spielt in den Werken eine Schlüsselrolle. Ihre portraitierten Damen im Stil expressiver Pop-Art, denen Inspirationen aus Mode, Design und Werbung zugrunde liegen, werden in abstrahierter Form dargestellt. Sie kriecht diese in eine Umgebungskomposition verschiedener Elemente, Blumen, Ornamente oder realer Bezugsorte. Statt naturrealistischer Wiedergabe steht die Wirkung von Farbe und Stimmung im Fokus dieser Werke, wobei der Betrachter in eine ganz persönliche Realität entführt wird.

Die im Schloss Bergedorf gezeigte Retrospektive der Künstlerin wird neben den abstrahierten weiblichen Portraits auch Werke der im Jahr 2021 entstandenen Projektreihe „Models & Icons“ umfassen. Diese Arbeiten zeigen Frauen internationaler Herkunft in Darstellungsform eines in Grautönen gehaltenen monochromen Fotorealismus. Die Künstlerin setzt



Island, 2018

diese in ein interessantes Spannungsverhältnis zu farbstärker Acrylmalerei.

Mit diesem Projekt sollen statt der klassischen Pop-Art-Motive (Audrey Hepburn, Marilyn Monroe, Romy Schneider, Kate Moss, etc.) eine Vielfalt an Frauen als Portraits in Kunstwerken zur Geltung kommen. Dazu werden sowohl bekannte als auch nicht prominente Frauen, die eine besondere Anmut, Eleganz und Attraktivität ausstrahlen, zur Teilnahme an dem Kunstprojekt eingeladen.

Die Öffnungszeiten für das Museum sind Dienstag bis Sonntag 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Eintritt für Erwachsene 5,00 Euro, ermäßigt 3,50 Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre frei.

Text: Vera Meyer-Rachner, Fotos: Bernd Hellwage

ArtStudio Damaris Dorawa

Tel.: 0176 316 47256

E-Mail: artddorawa@gmail.com

Internet: www.damaris-dorawa.com

JUGENDWEIHE IN LOHBRÜGGE



Viele Menschen wissen gar nicht, dass die Jugendweihe vor 132 Jahren in Hamburg von Freidenkern als Alternative zur kirchlichen Konfirmation eingeführt wurde. 1890 feierten konfessionsfreie Hamburger Familien zum

ersten Mal dieses Fest.

In Bergedorf fand 1921 der erste vorbereitende Kursus für die Jugendweihe statt. Damals nahmen u.a. Anne Becker (1905–1990), nach der seit 2016 eine Straße in Lohbrügge benannt ist (Anne-Becker-Ring), und Michael Pritzl (1907–1995), nach dem eine Straße in Neuallermöhe benannt ist (Michael-Pritzl-Weg), an der Jugendweihe teil.

Anne Becker war seit 1974 Vorsitzende der AWO Lohbrügge und Trägerin der Silbernen Ehrennadel der Bezirksversammlung Bergedorf.

Michael Pritzl war Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Er war ab Oktober 1931 Mitglied der Sozialistischen Arbeiterpartei (SAP) und bis 1933 Vorsitzender der SAP Bergedorf. Michael Pritzl hat in der NS-Zeit an einer illegalen Druckerei der SAP in der Heysestraße mitgearbeitet. Er wurde verraten und wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt. Nach einem Jahr im Untersuchungsgefängnis in Hamburg, endlosen Verhören und Misshandlungen durch die Gestapo kam er nach seiner Verurteilung ins KZ Fuhlsbüttel und wurde von dort für den Erdölbetrieb Reitbrook als Facharbeiter zwangsverpflichtet. Nach der Befreiung 1945 beteiligte er sich aktiv am Aufbau der gewerkschaftlichen Organisationen in Bergedorf, war bis zu seinem 65. Lebensjahr Betriebsratsvorsitzender der Erdöl Reitbrook und 1. Vorsitzender der IG Bergbau in Bergedorf.

„Es ist nicht einfach, Jugendweihe auf den Punkt zu bringen. Einfache Antworten, dies ist gesichertes Selbstverständnis, wollen wir nicht geben. Wir wenden uns an nicht religiös gebundene Jugendliche ab 14 Jahren, die für sich einen Standpunkt suchen im Prozess des Hineinwachsens in die Erwachsenenwelt“, sagt Helmuth Sturmhoebel, Vorsitzender der AG Jugendweihe. In vielfältiger Weise sind Jugendliche gefordert: Im gesellschaftlichen Feld geht es z. B. um demokratische Mitwirkung, Sorge für die natürliche Umwelt, aktives Einsetzen für den Frieden, gewerkschaftliche Aufgaben, internationale Solidarität, die Stellung der Geschlechter zueinander, Zivil-

courage bei Rassismus, Frauen- und Fremdenfeindlichkeit.

Jugendlichen stehen heute viele Informations- und Beratungs-

angebote zur Verfügung. Dennoch gibt es Ratlosigkeit und Orientierungsprobleme. „Wir, die Kursleitungen der Arbeitsgemeinschaft Jugendweihe, möchten Gesprächspartnerinnen und -partner sein für eine kritische Aneignung der menschlichen Geschichte, für das Entwickeln von eigenen Bezugspunkten für das individuelle Leben und Handeln. Dabei geht es uns um die Vermittlung einer Verantwortungsethik. Zu jeder Zeit müssen wir uns entscheiden, ja oder nein zu uns selbst zu sagen, verantwortlich zu sein für unser Handeln“, erklärt Micha Pasquay, Kursleitung in Bergedorf, die Inhalte der Jugendweihe.



Anne Becker



Michael Pritzl

Die Vorbereitungskurse auf die Jugendfeier, die am Sonntag, 12.06.2022 um 10.30 Uhr in der Friedrich-Ebert-Halle in Harburg stattfinden wird, beginnen im März. Gemeinsam mit den Jugendlichen wird über das Programm und die Themen entschieden. Der Kurs in Bergedorf findet in der

LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, statt und startet am Montag, den 21. März, um 17.00 Uhr.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage unter www.jugendweihehamburg.de oder unter der Mailadresse agjugendweihe@t-online.de sowie telefonisch beim Vorsitzenden des Vereins, Helmuth Sturmhoebel unter 040 7245545. Weitere Anmeldungen werden gerne entgegengenommen.

Text: Helmuth Sturmhoebel, Fotos: Nachlass Alfred Dreckmann (Pritzl), Sturmhoebel (Becker)

Jugendweihe Hamburg

Info: Helmuth Sturmhoebel (Vorsitzender)

Tel. 040 - 724 55 45

E-Mail: agjugendweihe@t-online.de

Internet: www.jugendweihehamburg.de

PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

	1		6	8				4
						5		
		7	3		5		6	
	7	2			1	6		
	9			4				8
6							1	3
		8	1		3	7	2	5
	6		2	5	4			1
			7	9				

schwierig

				3	5			
7		3	4	9	8			6
	1				6			9
3	6	2		4				7
							3	
		8			2			4
								1
	3		9		1	2	6	
5	1	7						9

TERMINÜBERSICHT

02./03. April, 10/11-18 Uhr: Frühlings- und Ostermarkt

Ort: Alte Holstenstraße, Info: Tel. 735 40 65

17. April, 11 Uhr: Ostergottesdienst

Ort: Auferstehungskirche, Kurt-Adams-Platz 9, Info: Tel. 513 27 20

20. April, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (eventuell digital)

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

15. Juni, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (eventuell digital)

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

17. August, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (eventuell digital)

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

26. - 28. August: Bergedorfer Stadtfest (geplant)

Ort: Alte Holstenstraße, Sachsentor, Info: info@wags-hamburg.de

19. Oktober, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (eventuell digital)

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

16. November, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (eventuell digital)

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

21. Dezember, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (eventuell digital)

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

SCHACH



Nicht immer braucht es viele Figuren, um matt zu setzen. In der Partie Tkachev - Karpov, Moskau 2009, konnte Schwarz mit seinem nächsten Zug ein dreizügisches Matt einleiten. Was spielte er?

Antwort: Nach 1...Sc4-e3+ gab Weiß bereits auf, weil nach 2.Kg2-g1 oder 2.Kg2-h1 der Zug 2...Tb2-b1+ zum Matt führt. Es geht nur noch 3.Td8-d1, das aber 3...Tb1xd1 matt zur Folge hat.

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 519 01 475

E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion
Michael Schütze (V.i.S.d.P.)

Layout Michael Schütze
Auflage 10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de

Verein zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.



Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen und dem Stadtteilbeirat Lohbrügge finanziert.

Bergedorf Bille
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

SAGA
Unternehmensgruppe

vhw
... mehr als Wohnen!

bgfg
baugenossenschaft

SCHIFFSZIMMERER
GENOSSENSCHAFT



Baugenossenschaft
FLUWOG-NORDMARK eG
fluwog

dhu
Baugenossenschaft